Breslauer  Zeitung.

Vierteljährlicher Abonnementspr. in Breslau 6 Mark, Wochen-Abonnem. 60 Pf., außerhalb pro Quartal 7 Mark 50 Pf. — Insertionsgebühr für den Raum einer kleinen Zeile 30 Pf., für Inserate aus Schlesien u. Posen 20 Pf.

Expedition: Herrenstraße Nr. 20. Außerdem übernehmen alle Post-Anstalten Bestellungen auf die Zeitung, welche Sonntag einmal, Montag zweimal, an den übrigen Tagen dreimal erscheint.

Nr. 578. Mittag-Ausgabe. Siebzigster Jahrgang. — Eduard Trewendt Zeitungs-Verlag. **Dinstag, den 20. August 1889.**

Deutschland.

Berlin, 19. Aug. [Amtliches.] Se. Majestät der König hat dem Major a. D. von Fromm, bisher im Infanterie-Regiment Herzog Carl von Mecklenburg-Strelitz (6. Ostpreußisches) Nr. 43, dem Hauptmann Neumeister im Infanterie-Regiment Fürst Leopold von Anhalt-Dessau (1. Magdeburgisches) Nr. 26 und dem Sanitäts-Rath Dr. Baumbach zu Langensalza den Rothen Adler-Orden vierter Klasse; sowie dem Kirchenvorsteher, Reepschläger Dieterich Gunnemann zu Aumund im Kreise Blumenthal das Allgemeine Ehrenzeichen verliehen.

Se. Majestät der König hat den Verwaltungsgerichts-Director Brunner zu Stettin zum Ober-Regierungs-Rath, sowie den Landrath Freiherrn von Brackel zu Ploen zum Regierungs-Rath ernannt.

Se. Majestät der König hat dem bei der Hofkammer der Königlichen Familiengüter angestellten Rechnungs-Rath Alff den Charakter als Geheimer Rechnungs-Rath verliehen.

Der Ober-Regierungs-Rath Brunner ist der Regierung in Aurich zugetheilt worden. (R.-Anz.)

Provinzial-Zeitung.

Breslau, 20. August.

• **Mord im Posener Gefängniß.** Aus Posen schreibt uns unterm 19. August cr. unser O-Correspondent: Im hiesigen Gerichtsgefängnisse tödtete heute ein Strafgefangener einen anderen mittelst eines Messerstiches. Durch den Stich wurden Blutgefäße verletzt, so daß der Tod nach zwei Stunden eintrat. Die Eltern des Getödteten sind von dem Vorfalle telegraphisch in Kenntniß gesetzt worden.

Glogau, 19. Aug. [Vom Maurerstrike. — Zimmerer-Versammlung.] Der Strike der Maurer- und Zimmerergesellen ist noch nicht beendigt. Wohl hatten in den letzten Tagen der vorigen Woche die Mehrzahl der Maurer den löblichen Entschluß gefaßt, die Arbeit freiwillig wieder aufzunehmen, indessen scheint man wieder anderen Erwägungen Raum gegeben und den Entschluß rückgängig gemacht zu haben, denn es meldeten sich heut früh etwa nur 20 Maurer zur Arbeit. Dagegen legten mit den heutigen Tage eine Anzahl Maurer, die bisher noch gearbeitet hatten, die Arbeit nieder. Der Strike dauert also unverändert fort, er hat sogar noch an Umfang zugenommen und zieht auch weitere Kreise in Mitleidenschaft. Auf den fiskalischen Bauten werden Soldaten beschäftigt. Die Mahnung des Hauptführers der Maurer, sich ruhig zu verhalten, hat übrigens guten Boden gefunden, denn von Ausschreitungen der Mauer ist bislang nicht die Rede gewesen. — In der gestern abgehaltenen, von mehr als 70 Gesellen besuchten Versammlung der Zimmerer wurde beschlossen, den Ausstand fortzusetzen. Den verheiratheten Zimmerern soll es dagegen gestattet sein, bei einem Lohnanspruch von 25 Pf. pro Stunde zu arbeiten.

* **Gr.-Kunzendorf,** Kr. Neisse, 18. August. [Erschossen.] In der heutigen Nacht erschoß ein österreichischer Finanzbeamter den Bauersohn Spartel aus Altrothwasser, welcher 10 Pfund Viehsalz über die Grenze schmuggeln wollte. Der Erschossene war die einzige Stütze seines kranken Vaters. (Neisser Ztg.)

Telegramme.

(Original-Telegramme der Breslauer Zeitung.)

* **Berlin,** 20. August. Die „Nat.-Ztg." bestätigt die Richtigkeit der über den angeblich bevorstehenden Rücktritt des Finanzministers v. Scholz umlaufenden Gerüchte, doch scheinen sie für den Augenblick bedeutungslos. Scholz wolle wegen seines nicht unbedeutenden Augenleidens zurücktreten, habe aber gewillfahrt, vorläufig im Amte zu bleiben, bis ein Nachfolger gefunden ist. Besprechungen des Reichskanzlers mit dem Reichsschatzsecretär von Maltzahn, der seinen Urlaub unterbrechend hierher kam, blieben ohne Ergebniß. Nach demselben Blatte dürfte sich die allgemeine Erwartung, daß dem Landtage das in der letzten Session angekündigte, gleichwohl aber nicht vorgelegte Einkommensteuergesetz in der nächsten Session unter allen Umständen zugehen werde, nicht bestätigen.

Missionsdirector Wangemann veröffentlicht in der Kreuzzeitung eine lange Erklärung zur Entlastung der bekanntlich eine Zeit lang des Mordes an dem Knaben Lindemann verdächtigten Frau des Stadtmissionars Sandrock. Neues thatsächliches Material bringt Herr Wangemann nicht bei; er beschränkt sich auf eine Ehrenrettung des Charakters der Frau Sandrock.

Der Kaiser hat dem vom „Vulcan" für den „Norddeutschen Lloyd" erbauten Reichspostdampfer „Kaiser Wilhelm II." sein Bildniß als Geschenk überreichen lassen.

Im „Hotel Continental" ist der Obersthofmeister des Zaren, Graf Nesselrode, angekommen.

In Bern hält man die Anarchisten französischer Zunge für die Urheber des verbreiteten Manifests und Genf für den Druckort. Selbst in die Wohnung des Chefs des eidgenössischen Justiz- und Polizeidepartements wurde ein Exemplar eingeschmuggelt. Der Aufruf wurde gleichzeitig auch in anderen Städten verbreitet.

Der berühmte Chirurg Professor Kocher in Bern ist zur Consultation nach Petersburg berufen. Die „Berner Zeitung" vermuthet, es handle sich um die Zarin.

Fürsterzbischof Cardinal Ganglbaur erließ einen heftigen Hirtenbrief gegen das Freimaurerthum und die Giordano Brunofeier, worin er in stärkster Weise den „wilden Kampf" angreift, der in Rom gegen den Papst geführt werde.

Der russische Gesandte in Belgrad, Persiani, hat auf Befehl des Zaren seinen Urlaub unterbrochen, um dem Empfang der Königin Natalie in Belgrad beizuwohnen.

Der belgische Staatsminister, Baron Lambremont, hat am Sonnabend vor dem englischen und deutschen Gesandten in Brüssel seinen Schiedsrichterspruch hinsichtlich der Insel Lamu abgegeben.

Hamburg, 19. August. Deutscher Radfahrerbund. Zweiter Renntag. Das Wetter ist schön, die Betheiligung des Publikums wiederum sehr rege. Sämmtliche Rennen verliefen spannend und ohne Unfall. Die Meisterschaft auf dem niederen Zweirade erwarb: Jaide aus Frankfurt a. M., die Meisterschaft auf dem doppelsitzigen Zweirade: Louis Stein und Jaide aus Frankfurt a. M.

(Aus Wolff's telegraphischem Bureau.)

Karlsruhe, 19. Aug. [Ausführlichere Meldung.] Der Kaiser und die Kaiserin sind heute Nachmittag kurz nach 4 Uhr mittelst Sonderzuges hier eingetroffen und am Bahnhof von dem Großherzog, der Großherzogin und den Mitgliedern der großherzoglichen Familie empfangen worden. Das Kaiserpaar und das großherzogliche Paar begrüßten sich auf das Herzlichste mit wiederholter Umarmung und Kuß, hierauf begrüßten der Kaiser und die Kaiserin die Prinzen Karl und Ludwig. Der Kaiser nahm sodann die Vorstellung der anwesenden Herren entgegen. Zum Empfange waren anwesend: die Mitglieder des Staatsministeriums, die Spitzen der Behörden, die Generalität, das Offiziercorps. Der Kaiser schritt hierauf mit dem Großherzog die Front der aufgestellten Ehren-Compagnie ab, deren Capelle beim Eintreffen des Extrazuges die Nationalhymne gespielt hatte und nahm den Frontrapport entgegen. Nach kurzem Verweilen im Fürstenzimmer bestiegen die Majestäten die bereitstehenden vierspännigen Galawagen zur Fahrt in die prächtig geschmückte Stadt, der Einzug erfolgte unter Kanonendonner und Glockengeläute. Vor dem Bahnhofe war eine Escadron des Leib-Dragoner-Regiments aufgestellt, welche sich dem Wagen anschloß. Im zweiten Wagen folgten die Kaiserin und die Großherzogin. Die Straßen vom Bahnhof bis zum Schloß waren mit einer Doppelreihe von Fahnenmasten und Guirlanden reich geschmückt, die Häuser mit Teppichen, Flaggen und Tannengrün prächtig decorirt. Die Vereine der Stadt und die Feuerwehr bildeten Spalier; hinter demselben wogte eine dichtgedrängte Menschenmenge, welche Ihre Majestäten mit endlosen, begeisterten Jubelrufen begrüßte. Vor dem Rathhause brachte der Oberbürgermeister Lauter, an der Spitze der städtischen Behörden, den Majestäten den ehrfurchtvollen Gruß der Stadt dar, worauf der Kaiser in seinem und der Kaiserin Namen dankte. Die Kaiserin sowie die Großherzogin nahmen Bouquets entgegen, worauf die Fahrt fortgesetzt wurde. Auf dem Schloßplatz waren die Kriegervereine des Landes aufgestellt. Der Kaiser fuhr die Front der Vereine entlang und ließ letztere defiliren. Vor dem Schloß war abermals eine Ehrencompagnie aufgestellt. Gleich nach der Ankunft wurden Ihre Majestäten in ihre Gemächer geleitet. Um $6\frac{1}{2}$ Uhr findet die Galatafel statt.

Karlsruhe, 19. August. Der Vorbeimarsch der Kriegervereine vor dem Kaiser dauerte eine Stunde. Nach dem dem Kaiser vom Generalmajor Deimling erstatteten Stärkerapport hatten über 17000 Mitglieder von Kriegervereinen vor dem Kaiser in der Front gestanden. Kurz nach 7 Uhr Abends begann im Gartensaal des Schlosses das Galadiner, wozu nahezu 100 Einladungen ergangen waren. Später concertirten sämmtliche Capellen der 28. Division unter Leitung des Musikdirigenten Boettge im Schloßgarten.

Wien, 19. Aug. Die „Oesterreichisch-Ungarische Heeres-Zeitung" bemerkt zu den am 13. d. Mts. bei dem Galadiner in Berlin zwischen dem Kaiser Wilhelm und dem Kaiser Franz Josef gewechselten Toasten: Von der weittragendsten Bedeutung für den Frieden des Welttheiles und das Wohl der Völker sind die erhebenden Worte. Die Politiker, und zwar solche, die es sind, wie solche, die es zu sein glauben, haben die hehren Worte nach ihrer Ansicht aufgefaßt und gedeutet, Alle aber sie als eine ernste Kundgebung im Sinne der entschlossenen Aufrechterhaltung des Friedens empfunden und erklärt. Die Völker danken, laut zujubelnd oder still befriedigt, den beiden erhabenen und mächtigen Herrschern für die Worte des Friedens, welche eine Aera emsiger ungestörter Arbeit und Entwicklung, somit zunehmenden Wohlstandes verheißen. Die Historiker bezeichnen die Tischreden im Berliner Königsschlosse als eine hervorragende That, als eine bezeichnende Marke in der Geschichte unserer Tage. Wir Soldaten aber bewahren für immer tief in Geist und Herz die uns so ehrenden Worte unserer Allergnädigsten Kriegsherren. In untrennbarer Verbrüderung und Kameradschaft werden wir zusammenstehen, wetteifern nur in edlem Streben nach möglichster Vollkommenheit und, so es sein soll, Schulter an Schulter „Viribus unitis" zusammenstehen gegen jeden Störer des Friedens, in All' und Jedem dem Vertrauen unserer Allerhöchsten Kriegsherren entsprechen und als wackere Kriegsleute allezeit und alleweg kämpfen: „Mit Gott für Kaiser und Vaterland."

Neapel, 19. August. Der König, der Kronprinz und Crispi haben sich Abends an Bord der „Savoia", von einem Ehrenescadre gefolgt, direct nach Tarent begeben.

London, 19. August. Weitere 2000 Schiffsstauer und Dockarbeiter legten heute die Arbeit nieder und schlossen sich den andern Strikenden an.

Brüssel, 19. Aug. Der portugiesische Gesandte Graf de Rilvas ist gestorben.

Kopenhagen, 19. Aug. Die den Provenienzen aus Triest gegenüber angeordneten Maßregeln zur Verhütung der Einschleppung ansteckender Krankheiten sind heute aufgehoben worden.

Hamburg, 19. August. Der Postdampfer „Rhätia" der Hamburg-Amerikanischen Packetfahrt-Actiengesellschaft ist, von Hamburg kommend, gestern früh 5 Uhr in New-York eingetroffen.

London, 19. August. Der Castle-Dampfer „Roslin Castle" hat heute auf der Ausreise Lissabon passirt.

Breslau. Wasserstand.

19 Aug. O.-P. 5 m 1 cm. M.-P. 3 m 73 cm. U.-P. — m 21 cm. über 0.
20. Aug. O.-P. 5 m — cm. M.-P. 3 m 62 cm. U.-P. — m 16 cm. über 0.

Handels-Zeitung.

• **Nobel Dynamit-Trust-Company.** Nach dem „Kl. Journal" hatten die Verhandlungen zwischen der Company einerseits und den Rottweil-Hamburger, sowie den rheinisch-westfälischen Pulverfabriken andrerseits wegen Fusionirung der Gesellschaften bis gestern angedauert, dieselben mussten aber vorläufig wegen schwerwiegender Divergenzpunkte abgebrochen werden. Die Wiederaufnahme der Verhandlungen stehe aber zu erwarten. (Original-Telegramm der „Bresl. Ztg.")

Ausweise.

Petersburg, 19. August. [Ausweis der Reichsbank vom 19. August n. St.*)]

Kassenbestand	45 627 000	Abn.	1 590 000	Rbl.
Discontirte Wechsel	21 474 000	Zun.	145 000	-
Vorschüsse auf Waaren	167 000	Abn.	5 000	-
Vorschüsse auf öffentliche Fonds	2 863 000	Zun.	3 000	-
Vorschüsse auf Actien u. Obligationen	11 967 000	Zun.	19 000	-
Contocurrent des Finanzministeriums	77 298 000	Abn.	7 058 000	-
Sonstige Contocurrente	29 481 000	Abn.	1 948 000	-
Verzinsliche Depots	27 502 000	Zun.	240 000	-

*) Ab- und Zunahme gegen den Stand vom 12. August.

Concurs-Eröffnungen.

Handlung Dan. Wintermeyer Sohn in Barmen. — Firma Friedrich C. Hollstein, Weinhandlung in Bremen. — Firma Ernst Günther in Schönau. — Firma Hans Hammerbacher in Fürth. — Schneidermeister Behrend Reelfs in Jever. — Fabrikant Peter Köbler in Mannheim. — Appreteur Friedrich August Maudrich in Treuen. — Restaurateur Hermann Krauer zu Wiesbaden. — Firma A. Weise & Sohn in Kleindalzig.

Marktberichte.

Breslau, 20. August, $9\frac{1}{2}$ Uhr Vorm. Der Geschäftsverkehr am heutigen Markte war im Allgemeinen schleppend, bei mässigem Angebot Preise unverändert.

Weizen bei mässigem Angebot unverändert, per 100 Kilogramm alter schles. weisser 16,40—17,50—18,10 Mk., alter gelber 16,30—17,40 bis 18,00 Mark, neuer schles. weisser 15,00—15,30—17,00 Mk., neuer gelber 14,90—15,20—16,90 Mk, feinste Sorte über Notiz bezahlt.

Mais unverändert, per 100 Kilogr. 13,00—13,50—14,00 Mark.

Roggen feine Qualitäten preishaltend, per 100 Kilogramm 15,10 bis 15,50—15,90 Mark, feinste Sorte über Notiz bezahlt.

Gerste mehr angeboten, per 100 Klgr. 15,00—15,30—15,80, weisse 15,50 bis 16,50 Mark.

Hafer ohne Aenderung, per 100 Klgr. alter 15,10—15,50—15,70, neuer 12,80—13,80—14,60 Mark.

Erbsen schwach gefragt, per 100 Kilogr. 14,00—15,00—16,00 Mark, Victoria 15.00—16.00—17,00 Mark.

Bohnen schwacher Umsatz, per 100 Kilogr 18,00—18,50—19,00 M.

Lupinen ohne Angebot, per 100 Kilogr. gelbe 7,00—8,00—9,00 bis 11,00—11,50 Mark, blaue 7,50—8,50—9,50 Mark.

Wicken schwacher Umsatz, per 100 Klgr. 14,00 bis 15,00—16,00 M.

Oelsaaten in ruhiger Haltung.

Schlaglein mehr zugeführt.

Hanfsamen unverändert, 15—16—$17\frac{1}{2}$ Mk.

Pro 100 Kilogramm netto in Mark und Pfg.

Schlag-Leinsaat	21	50	20	50	19	50
Winterraps	32	10	29	10	29	10
Winterrübsen	32	10	29	10	28	10

Rapskuchen ruhig, per 50 Kilogramm schles. 15—$15\frac{3}{4}$ Mk., fremder 14,25—15,25 Mk.

Leinkuchen unverändert, per 100 Klgr. schles. 16,75—17,00 M., fremder 14,75—15,50 Mark.

Palmkernkuchen per 100 Kilogramm 12,75—13,25.

Kleesamen, schwacher Umsatz, 40—45—50—53 Mk.

Mehl ohne Aenderung, per 100 Klgr. incl. Sack Brutto Weizen fein 25,75—26,25 Mk., Hausbacken 24,00—24,50 Mk., Roggen-Futtermehl 10,40—10,80 M., Weizenkleie 9,00—9,40 Mark.

Heu per 50 Kilogramm neu 3,00—3,50 Mark.

Roggenstroh per 600 Kilogramm 34,00—38,00 Mark.

Berlin, 19. Aug. [Producten-Bericht.] Weizen loco behauptet, Termine matter. Gek. 450 To. — Roggen loco mässiger Umsatz, Termine behauptet. — Hafer loco wenig verändert, Termine fest. — Roggenmehl unverändert. — Rüböl fest. — Spiritus matt, nur Herbst fester. Gek. 50er 10000 Ltr., 70er 240000 Ltr.

Weizen loco 180—193 M. per 1000 Kilo nach Qualität gefordert, August $191\frac{1}{4}$—191 M. bez., Septbr.-October 189—$189\frac{1}{2}$—$189\frac{1}{4}$ M. bez., October-November 190—$189\frac{1}{2}$ M. bez., November-December $190\frac{1}{2}$ bis 190 M. bez., April-Mai $194\frac{1}{2}$—194 M. bez. — Roggen loco 150 bis 163 M. per 1000 Kilo nach Qualität gefordert, mittel neuer inländischer $157\frac{1}{2}$ M., feiner neuer inländischer 160—161 M. ab Bahn bez., September-October $157\frac{1}{2}$—$157\frac{3}{4}$—$157\frac{1}{2}$ Mark bez., October-November $159\frac{1}{4}$—159—$159\frac{1}{4}$ Mark bez., November-December 160—$160\frac{1}{2}$—$160\frac{1}{4}$ Mark bez., April-Mai $163\frac{1}{4}$—163—$163\frac{1}{4}$ Mark bez. — Mais loco 124 bis 128 Mark per 1000 Kilo nach Qualität gef., September-October $120\frac{1}{2}$ Mark bez., October-November 122 Mark bez., Novbr.-Decbr. $124\frac{1}{2}$ Mark bez. — Gerste loco 126 bis 190 Mark per 1000 Kilo nach Qualität gefordert. — Hafer loco 150 bis 170 M. per 1000 Kilo nach Qualität gefordert, mittel und guter preussischer 156—160 Mark, mittel und guter schlesischer 157—162 M., pommerscher, uckermärkischer und mecklenburgischer 156—161 Mark, fein preussischer, schlesischer und pommerscher 162—166 M. ab Bahn bez., russischer 156—162 Mark frei Wagen bez., August 152—$153\frac{1}{2}$ Mark bez., September-October 147 bis $147\frac{1}{4}$ Mark bez., Octbr.-Novbr. 145 M. bez., November-December $144\frac{1}{2}$—$144\frac{3}{4}$ M. bez. — Erbsen, Kochwaare 160—195 M. per 1000 Kilo, Futterwaare 142—157 M. per 1000 Kilo nach Qualität gefordert. — Mehl. Weizenmehl Nr. 00: 25,75 bis 24,25 Mark, Nr. 0: 22,50 bis 21,00 M., Roggenmehl Nr. 0: 23,25—22,25 M., Nr. 0 u. 1: 21,75 bis 20,00 M., August 21,85 M. bez., Septbr.-October 21,80 M. bez., October-November 22,00 Mark bez., November-December 22,10—22,15 Mark bez. — Rüböl loco ohne Fass —, August 70,00 M. bez., Septbr.-Octbr. 64,3 bis 64,5—64,4 Mark bez., October-November 63,3 Mark bez., Novbr.-Decbr. 62,8—63,1—63 M. bez., April-Mai 62—62,1 M. bez.

Petroleum loco 23,9 M.

Spiritus unversteuert mit 50 M. Verbrauchsabgabe loco ohne Fass 56,0—55,9—56,0 M. bez., August und August-September 55,0—55,1 M. bez., September-October 54,2—54,3 M. bez., unversteuert mit 70 M. Verbrauchsabgabe loco ohne Fass 36,6 Mark bez., August und August-September 35,9 M. bez., September-October 34,8—35,0 M. bez., October-November 33,7—33,9—33,8 M. bez., November-December 33,6—33,7 bis 33,6 M. bez., April-Mai 34,7 M. bez.

Kartoffelmehl loco 19,75 M.

Kartoffelstärke, trockene, loco 18,90 M.

Die Regulirungspreise wurden festgesetzt: für Weizen auf 191 M. per 1000 Kilo, für Spiritus (50er) auf 55,1 M. per 100 Ltr.-pCt., für Spiritus (70er) auf 35,9 M. per 100 Ltr.-pCt.

Berlin. 19. Aug. [Städtischer Centralviehhof.] (Amtlicher Bericht der Direction.) Seit vorgestern standen zum Verkauf: 3357 Rinder, 13081 Schweine, 1584 Kälber, 25085 Hammel. Bei Rindern fand lebhafter Vorhandel statt; heute war das Geschäft ein ruhiges, da Verkäufer auf hohe Preise hielten. Beste Waare war wieder knapp und wurde hoch bezahlt, geringe schwerer verkäuflich, doch wird der Markt so ziemlich geräumt. Ia 58—63 M., IIa 50—55 M., IIIa 44—48 Mark, IVa 38—42 M. per 100 Pfd. Fleischgewicht. — Da bei Schweinen der Auftrieb stärker, der Export geringer war als vorige Woche, so hielten sich die vorwöchentlichen Preise nicht und gestaltete sich, namentlich heute, der Markt bedeutend flauer, doch wurde ziemlich geräumt. Gestern wurde für feinste Schweine von 250 Pfund und darüber 62 bis 63 M. gezahlt, was heute schwer zu erreichen, leichtere Ia auf nur 61 M., IIa 58—60 und 61 M., IIIa 53—57 M. per 100 Pfund mit 20 pCt. Tara. — Auch bei Kälbern war der Vorhandel rege, heut gestaltete derselbe sich ruhig. Ia 52—60, ausgesuchte Posten darüber; IIa 38—48 Pf. pro Pfund Fleischgewicht. — Unter Schlachthammeln waren nur feinste Lämmer (Jährlinge) und fette schwere Hammel gesucht und erzielten leicht vorwöchentliche Preise; geringere Waare sowie Magervieh war ganz vernachlässigt und hinterliess nicht unbedeutenden Ueberstand. Ia 48—52, beste Lämmer bis 58 Pf., IIa 40 bis 46 Pf. per Pfund Fleischgewicht.

Börsen- und Handels-Depeschen.

Paris, 19. Aug., Nachmittag 3 Uhr. [Schluss-Course.] (Nachtrag.) Türkenloose 60, 25. 5% priv. türk. Obligationen 460, —. Banque ottomane 522, 50. Banque de Paris 750, —. Banque d'escompte 512, 50. Credit foncier 1278, 75. Credit mobilier 420. —. Panama-Kanal-Actien 42, 50. 5% Panama-Kanal-Obligationen 35, —. Rio Tinto 297. 50. Suezkanal-Actien 2280, —. Wechsel auf deutsche Plätze $122\frac{9}{16}$ Wechsel auf London kurz 25, $20\frac{1}{2}$. 3% Rente 85, 55. 4% unific. Egypter 456, 87. 4% Spanier äussere Anleihe $73\frac{1}{4}$. Meridional-Actien —, —. Cheques auf London 25, 22. Fest.

Comptoir d'escompte 85, —. 4% Russen de 1889 —, —.

London, 19. Aug. [Schluss-Course.] (Nachtrag.) 4procent. Spanier $73\frac{1}{8}$. 5% privil. Egypter $104\frac{1}{4}$. 4% unif. Egypter $90\frac{1}{2}$. 3% garant. Egypter $102\frac{1}{8}$. Convertirte Mexikaner —. 6% consol. Mexikaner $94\frac{3}{4}$. Ottomanbank $10\frac{3}{4}$. Suezactien $89\frac{1}{2}$. Canada Pacific 63. Englische $2\frac{3}{4}$% Consols $98\frac{3}{8}$. Silber —. Platzdiscont $2\frac{7}{8}$%. $4\frac{1}{4}$% egypt. Tributanlehen 92. De Beers Actien neue $17\frac{3}{4}$. Rio Tinto $11\frac{7}{8}$. Rubinen-Actien $\frac{3}{4}$% Agio. 4% consol. Russen 1889 (II. Serie) $90\frac{1}{2}$. Sich bessernd.

London, 19. Aug., Nachmittag 5 Uhr 40 Minuten. Preussische Consols $105\frac{1}{2}$. Engl. $2\frac{3}{4}$% Consols $98\frac{1}{4}$. Convertirte Türken $16\frac{1}{4}$. 1873er Russen —, —. 4% consolidirte Russen 1889 (II. Serie) 91. Italiener $92\frac{1}{8}$. 4% ungar. Goldrente 84. 4% unific. Egypter $90\frac{1}{2}$. Ottomanbank $10\frac{3}{4}$. Silber $42\frac{5}{16}$. 6% consol. mexican. Anleihe $94\frac{3}{4}$. Suezactien $90\frac{3}{4}$.

Frankfurt a. M., 19. Aug., Abends. [Effecten-Societät.]

(Schluss.) Credit-Actien $261\frac{3}{8}$. Franzosen $191\frac{1}{8}$. Lombarden $99\frac{5}{8}$. Galizier —. Egypter 91, 40. 4% Ungarische Goldrente 85, 30. 1880er Russen —, —. Gotthardbahn 163, 70. Disconto-Commandit 234, 60. Dresd. Bank 153, 80. Laurahütte 139, —. Ruhig.

Frankfurt a. M., 19. Aug., Nachmittags 2 Uhr 30 Minuten. [Schluss-Course.] Londoner Wechsel 20, 48. Pariser Wechsel 81, 15. Wiener Wechsel 171. 25. Reichsanleihe 108, 50. Oesterr. Silberrente 72, 60. Oest. Papierrente 71, 50. 5% Papierrente 84, 80. 4% Goldrente 94, —. 1860er Loose 122, 60. Ungar. 4% Goldrente 85, 30. Italiener 93, 80. 1880er Russen 90, 60. II. Orient-Anl. 64, 90. III. Orient-Anleihe 64. 60. 4% Spanier 73, 60. Unific. Egypter 91, 30. Conv. Türken 16, 20. 3% Portug. Staatsanleihe 66, 60. 5% serb. Rente 83, 70.*) Serb. Tabaksrente 83, 40.*) 5% amort. Rumänen 97, 10.*) 6% conv. Mexik. Anl. 93, 80. Böhm. Westbahn $280\frac{3}{8}$. Böhm. Nordbahn $197\frac{3}{4}$. Central Pacific 113, 50. Franzosen $191\frac{1}{4}$. Galizier $164\frac{1}{4}$. Gotthardbahn 163, 40. Hess. Ludwigsbahn 124, 40. Lombarden $99\frac{1}{2}$. Lübeck-Büchener 194, 30. Nordwestbahn $161\frac{1}{2}$. Creditactien 261. Darmstädter Bank 164, 50. Mitteld. Creditbank 113, 80. Reichsbank 133, 50. Disconto-Commandit 234. 20. Dresdener Bank 153, 70. Anglo-Continent (vorm. Ohlendorff'sche Guano-Werke) 148, 10. 4% griechische Monopol-Anleihe 78, 50.*) $4\frac{1}{2}$% Portugiesen 98, 60. Siemens Glasindustrie 160, 80. Internat. Elektricitäts-Actien —. Berlin-Wilmersdorfer 121, 95. La Veloce 145. 30. Fest.

Privatdiscont $2\frac{1}{4}$%.

*) pr. Comptant.

Nach Schluss der Börse: Creditactien $261\frac{1}{2}$. Franzosen $191\frac{1}{2}$. Galizier $164\frac{3}{8}$. Lombarden $99\frac{5}{8}$. Egypter 91, 20. Disc.-Commandit 234, 70. Nordd. Lloyd —, —. Türkenloose —, —,

Hamburg, 19. Aug., Nachmittag. [Schluss-Course.] Preuss. 4% Consols 107, —. Silberrente 72, 50. Oesterr. Goldrente 93, 70. Ungar. 4% Goldrente —, —. 1860er Loose 122, 50. Italienische Rente 93, 70. Creditactien 261, 50. Franzosen 477, —. Lombarden 249, 50. 1877er Russen —. 1880er Russen 89, —. 1883er Russen 110, —. 1884er Russen —, —. II. Orient-Anleihe 62, 90. III. Orient-Anleihe 62, 70. Berliner Handelsgesellschafts-Antheile —, —. Deutsche Bank 171, —. Disc.-Commandit 235, —. H. Commerz-Bank 136, 90. Nationalbank für Deutschl. —, —. Nordd. Bank 174, 50. Gotthardbahn —. Lübeck-Büchener Eisenbahn 194, 50. Marienb.-Mlawka 66, 50. Mecklenburger Fr.-Fr. 164, 20. Ostpr. Südbahn 104, 70. Unterelbische Pr.-A. —. Laurahütte 138, 50. Nordd. Jute-Spinnerei 148, —. A.-C. Guano-Werke 149, 60. Privatdiscont $2\frac{1}{8}$% Hamb. Packetf.-Actien 155, 10. Dyn.-Trust-Actien 148, —. Fest.

Amsterdam, 19. Aug., 3 Uhr Nachmittag. [Schluss-Course.] Oesterr. Papierrente Mai-Novbr. verzinslich $70\frac{1}{4}$, do. Februar-August verzl. $70\frac{3}{8}$. Oesterr. Silberrente Januar-Juli verzl. $71\frac{1}{4}$, do. April-October verzinsl. $70\frac{3}{4}$. Oesterr. Goldrente —. 4% ungar. Goldrente $84\frac{1}{2}$. 5% Russen von 1877 —, —. Russ. grosse Eisenbahnen $120\frac{7}{8}$. do. I. Orient-Anleihe —, do. II. Orient-Anleihe $61\frac{5}{8}$. Conv. Türken $16\frac{3}{8}$. $5\frac{1}{2}$% holländ. Anleihe $102\frac{7}{8}$. 5% garant. Transvaal-Eisenbahn-Obligationen —, —. Warschau-Wiener Eisenbahnactien $124\frac{1}{2}$. Marknoten 59, 10. Russische Zollcoupons $192\frac{1}{8}$. Hamburger Wechsel 58. 90. Wiener Wechsel 99. —. Londoner Wechsel kurz —, —.

Petersburg, 19. Aug., Nachm. Wechsel auf London 3 Mt. 96, 15, russ. II. Orientanleihe $98\frac{3}{4}$, do. III. Orientanleihe 99, do. Anleihe von 1884 —, do. Bank für auswärtigen Handel $254\frac{1}{2}$, Petersburger Disconto-Bank 680, Warschauer Disconto-Bank —, Petersburger internat. Bank 541, Russische $4\frac{1}{2}$% Bodencreditpfandbriefe $146\frac{3}{4}$, Grosse russ. Eisenbahn 240, Kurs-Kiew-Actien 297.

Newyork, 19. Aug., Abends 6 Uhr. [Schluss-Course.] Wechsel auf Berlin $94\frac{3}{4}$. Wechsel auf London 4, $84\frac{1}{2}$. Cable transfers 4, $87\frac{3}{4}$. Wechsel auf Paris 5, 20. 4% fund. Anleihe 1877 $128\frac{1}{8}$. Erie-Bahn $27\frac{7}{8}$. Newyork-Centralb. $106\frac{3}{4}$. Chicago-North-Western-Bahn $110\frac{3}{8}$. Central-Pacific-Bahn —. Baumwolle in Newyork $11\frac{7}{16}$. Baumwolle in New-Orleans 11. Raff. Petroleum 70° Abel Test in Newyork 7, 20. Raffinirtes Petroleum 70° Abel Test in Philadelphia 7, 20. Rohes Petroleum 7, 55. Pipe line Certificats per September $99\frac{3}{8}$, Mehl 2, 90. Rother Winterweizen loco $87\frac{1}{4}$. Weizen per Aug. $85\frac{5}{8}$ per Septbr. $84\frac{1}{2}$, per Decbr. 87. Mais (old mixed) 44. Zucker (Fair refining muscovados) $6\frac{1}{4}$. Kaffee Rio $18\frac{1}{2}$. Schmalz loco 6, 55. Rothe & Brothers 6. 90. Kupfer 12, 10. Getreidefracht 5.

Liverpool, 19. August. [Baumwolle.] (Anfangsbericht.) Muthmaasslicher Umsatz 8000 B. Fest. Tagesimport 1000 B.

Liverpool, 19. Aug., Nachm. 12 Uhr 10 Min. [Baumwolle.] Umsatz 8000 B., davon für Speculation und Export 1000 B. Fest. Middl. amerikanische Lieferung ruhig, stetig.

Wien, 19. Aug., Nachm. [Getreidemarkt.] Weizen per Herbst 8, 29 Gd., 8, 34 Br., per Frühjahr 8, 99 Gd., 9, 04 Br. Roggen per Herbst 6, 90 Gd., 6, 95 Br. Mais per August 5. 27 Gd., 5, 32 Br., per Septbr.-October 5, 32 Gd., 5, 37 Br. Hafer per Herbst 6, 50 Gd., 6. 55 Br.

Pest, 19. Aug., Vorm. 11 Uhr. [Productenmarkt.] Weizen loco flau, per Herbst 8, 22 Gd., 8, 23 Br., per Frühjahr 1890 8, 91 Gd., 8, 93 Br. Hafer per Herbst 6, 06 Gd., 6, 08 Br. Mais per August-September 4, 98 Gd., 5, 00 Br., per Mai-Juni 1890 5, 50 Gd., 5, 52 Br. Kohlraps per August-Septbr. $18\frac{3}{4}$ à 19. Wetter: Schön.

Paris, 19. August, Nachm. [Getreidemarkt.] (Schlussbericht.) Weizen behauptet, per August 22, 60, per Septbr. 22, 90, per Septbr.-Decbr. 23, 10, per Novbr.-Februar 23, 40. Roggen ruhig, per August 13, 75, per Novbr.-Februar 14, 25. Mehl behauptet, per August 54, 10, per September 54, 10, per Septbr.-Decbr. 53, 80, per Novbr.-Februar 53, 60. Rüböl steigend, per August 67, 50, per September 67, 75, per Septbr.-December 68, 25, per Januar-April 68, 25. Spiritus träge, per August 39, 50, per Septbr. 40, 25, per Septbr.-Decbr. 40, 50, per Januar-April 41, 25. — Wetter: Regen.

London, 19. August. An der Küste 2 Weizenladungen angeboten. — Wetter: Regen.

London, 19. Aug., Vorm. Die Getreidezufuhren betrugen in der Woche vom 10. bis zum 16. August: Englischer Weizen 3559, fremder 74842, englische Gerste 453, fremde 26358, englische Malzgerste 19535, fremde 1, englischer Hafer 1646, fremder 84478 Qrts. Englisches Mehl 15466, fremdes 42054 Sack.

London, 19. August. Chili-Kupfer $43\frac{1}{2}$, per 3 Monat nominell.

Glasgow, 19. Aug. Die Verschiffungen betrugen in der vorigen Woche 9100 gegen 8500 Tons in derselben Woche des vorigen Jahres.

Amsterdam, 19. August, Nachm. Bancazinn $54\frac{3}{4}$.

Antwerpen, 19. August. [Getreidemarkt.] (Schlussbericht.) Weizen ruhig. Roggen unbelebt. Hafer behauptet. Gerste fest.

Antwerpen, 19. Aug., Nachm. 4 Uhr 10 Min. [Petroleummarkt.] (Schlussbericht.) Raffinirtes Type weiss. loco $18\frac{1}{8}$ bez. u. Br., per August $18\frac{1}{8}$ Br., per Septbr. 18 Br., per Septbr.-Decbr. 18 Br. — Ruhig.

Hamburg, 19. August. Nachm. Petroleum fester. Standard white loco 7, 15 Br., 7, 05 Gd., per Septbr.-Decbr. 7, 20 Br., — Gd. — Wetter: Prachtvoll.

Bremen, 19. Aug. Petroleum (Schlussbericht) fest, ruhig, Standard white loco 7, 15 Br.

Meteorologische Beobachtungen auf der königl. Universitäts-Sternwarte zu Breslau.

August 19., 20.	Nachm. 2 Uhr.	Abends 9 Uhr.	Morgens 7 Uhr.
Luftwärme (C.)	+ 23°,8	+ 19°,5	+ 19°,2
Luftdruck bei 0° (mm)	748,4	745,0	739,7
Dunstdruck (mm)	11,4	14,1	12,8
Dunstsättigung (pCt.)	52	84	77
Wind (0—6)	SO. 2.	SO. 1.	SO. 1.
Wetter	bedeckt.	heiter.	bezogen.
Höhe der Niederschläge seit gestern früh (mm)			—
Wärme der Oder			+ 19,0

Gestern Mittag Regentropfen.

Courszettel der Berliner Börse vom 19. August 1889.

Gold, Silber und Banknoten.

	Cours vom 17.	Cours vom 19.
20 Frcs.-Stücke	16,285 bz	16,295 bzB
Imperials	— —	— —
Engl. Noten 1 L. Sterl.	20.45 bz	20,445 G
Oesterr. Noten 100 Fl.	171,10 bz	171,20 bz
Oesterr. Silb.-Coup. (einlösb. Berlin)	— —	— —
Russ. Noten 100 R.	211.55 bz	212,40 bz
Russ. Zollcoupons	324,80 bz	324,75 G

Deutsche Fonds.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 17.	Cours vom 19.
Deutsche Reichs-Anleihe	4	1/4 1/10	108.70 bz	108.20 bzG
dto. dto. dto.	$3\frac{1}{2}$	vsch.	104,20 B	104.20 B
Preuss. Consols	4	vsch.	107,20 B	107.10 bzG
dto. dto.	$3\frac{1}{2}$	1/4 1/10	105.20 bzG	105.20 bzG
dto. Staats-Anleihe	4	1/1 1/7	101,50 bzG	101.70 G
dto. Staats-Schuldsch.	$3\frac{1}{2}$	1/1 1/7	101,10 bz	101,00 bz
Berliner Stadt-Obligation	4	vsch.	— —	100.00 G
dto. dto. dto.	$3\frac{1}{2}$	1/1 1/7	— —	101,50 bzG
Breslauer Stadt-Anleihe	4	1/4 1/10	102,60 bz	102,60 G
Posensche neue Pfandbr.	4	1/1 1/7	101.50 G	101.60 bzB
dto. dto. dto.	$3\frac{1}{2}$	1/1 1/7	101,30 G	101.40 bzB
Schles. landsch. Pfdb. Lit. A.	$3\frac{1}{2}$	1/1 1/7	101,40 G	101,40 G
Posensche Rentenbriefe	4	1/1 1/7	105,40 G	105,80 bzG
Schlesische dto.	4	1/4 1/10	105,40 G	105,60 B
Hamb. Staats-Anleihe	3	1/5 1/11	95,30 B	94,90 bz
Hamburger Rente von 1878	$3\frac{1}{2}$	1/2 1/8	103,90 G	103,60 bzG
Sächsische Rente von 1876	3	vsch.	97,10 G	97,20 B

Hypotheken-Certificate.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 17.	Cours vom 19.
D. Grunder.-Bank III. rz. 110	$3\frac{1}{2}$	1/1 1/7	102,00 B	101.90 G
dto. dto. V.	$3\frac{1}{2}$	1/1 1/7	99,50 B	99.45 G
Deutsche Grundschuldbank	4	vsch.	103.00 bzG	103,00 bzG
dto. dto. dto.	$3\frac{1}{2}$	vsch.	99,80 bzG	99,80 bzG
Deutsche Hypothek. IV.-VI	5	vsch.	111,00 bzG	111.00 G
dto. dto.	4	1/1 1/7	102.60 bzG	102.60 bzG
dto. dto.	4	1/4 1/10	102.60 bzG	102.60 bzG
Hamb. Hypothek-Pfandbr.	4	1/1 1/7	103,50 bzG	103.50 bzG
dto. dto. dto.	$3\frac{1}{2}$	1/1 1/7	100,00 bzG	100,00 bzG
H. Henckel'sche rz. à 105	$4\frac{1}{2}$	1/4 1/10	105,00 G	105,10 G
dto. (Wolfsberg.) rz. à 105	$4\frac{1}{2}$	1/4 1/10	105.30 bzB	105.75 G
Ital. Nat.-Pfdbr. (stfr.)	$4\frac{1}{2}$	1/4 1/10	102.30 bzG	102,30 bzG
Meininger Hypoth.-Pfdbr.	4	1/1 1/7	103,50 bzG	103,50 bzG
Nrd. Grunder.-Hyp.-Pfdbr.	4	1/1 1/7	103.00 bzG	103.00 bzG
Pomm. Hyp.-Pfdb. I. r. 120	5	1/1 1/7	100.90 bzG	100,50 G
dto. dto. II. u. IV. r. 110	5	1/1 1/7	98.25 G	97.50 G
dto. dto. II. rz. 110	$4\frac{1}{2}$	1/1 1/7	98,00 G	97.50 G
dto. dto. I.	4	1/1 1/7	95,50 bzG	95.25 bzG
Pr. Bod.-Cr.-Hyp. I. II. rz. 110	5	1/1 1/7	112.60 B	112.60 G
dto. dto. III. 1882	5	vsch.	109.00 B	108.90 G
dto. dto. V. 1886	5	vsch.	109.00 B	108.90 G
dto. dto. IV. Ser. rz. 115	$4\frac{1}{2}$	1/1 1/7	115,40 G	115,40 G
dto. dto.	4	vsch.	102,90 bzB	102.75 G
Pr. Centralb.-Cr.-Pfdb. rz. 110	5	1/1 1/7	110,50 G	110.30 G
dto. dto. rz. 110	$4\frac{1}{2}$	1/1 1/7	110,50 G	110,50 G
dto. dto.	4	1/1 1/7	101.90 B	101.90 B
dto. dto.	$3\frac{1}{2}$	1/1 1/7	100.40 bzG	100.40 G
Pr. Hypoth.-Actien-Br. rz. 120	$4\frac{1}{2}$	1/1 1/7	118 20 G	118.00 G
dto. dto. VI. rz. 110	5	1/1 1/7	111.50 B	111,50 B
dto. dto. div.	4	vsch.	103.00 bzG	103.00 bzG
dto dto. div.	$3\frac{1}{2}$	vsch.	100.00 bzG	100.00 bzG
Pr. Hyp.-Vers.-Act.-G.-Certf.	4	1/1 1/7	103.20 G	103,10 bzG
dto. dto. dto.	$3\frac{1}{2}$	vsch.	100,00 G	100.00 bzG
Schles. Bod.-Cr.-Pfandbr.	5	vsch.	104.25 G	104.25 G
dto. dto. rz. 110	$4\frac{1}{2}$	vsch.	112.40 G	112.30 G
dto. dto.	4	1/1 1/7	103,00 G	103.10 G
dto. dto.	$3\frac{1}{2}$	1/1 1/7	100,75 G	100,70 G

Ausländische Fonds.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 17.	Cours vom 19.
Argentin. Goldanl.	5	1/1 1/7	94,00 bzG	94,10 bz
Buenos Ayres	5	1/1 1/7	95.70 bzG	95.60 G
Bukarester Anl. von 1888	5	1/6 1/12	96.60 bz	96.60 bzB
Chinesische $5\frac{1}{2}$% Staats-Anl.	$5\frac{1}{2}$	1/5 1/11	113.25 G	113,40 ebzG
Eidgenössische	$3\frac{1}{2}$	1/1 1/7	103,80 bz	103.60 bz
dto. neue	$3\frac{1}{2}$	30/6 31/12	102,90 bz	102.90 bz
Egypter	4	1/5 1/11	91.10 bz	91.10 bzG
dto. Tribut-Anleihe	$4\frac{1}{4}$	10/4 u 10	92.50 B	92,40 bz
dto.	$4\frac{1}{2}$	20/6 u 12	100.75 bz	100.75 bz
Griechische Anleihe	5	1/1 1/7	93.90 bz	94.00 B
dto. steuerfr.	4	1/1 1/7	78,70 B	79.00 bz
dto. dto.	4	1/4 1/10	76.00 bz	76,25 bz
Italienische Rente	5	1/1 1/7	93.70 B	93.80 bz
Mexikanische Anleihe	6	1/4 jhl.	96,10 bz	96.10 bzB
Oesterr. Goldrente	4	1/4 1/10	94.00 bzG	94.10 bzB
dto. Papierrente	$4\frac{1}{5}$	1/2 1/8	71.75 B	71.70 B
dto. dto.	5	1/3 1/9	84,90 bz	— —
dto. Silberrente	$4\frac{1}{5}$	1/1 1/7	72,50 G	72,50 G
Poln. Pfandbriefe	5	1/1 1/7	63,70 bz	63,50 bz
dto. Liquidat.-Pfandbr.	4	1/6 1/12	57,60 G	57,50 G
Portug. Conv.-Anl.	5	1/4 1/10	98,80 bzG	98,80 B
Rumänische Anl. von 1880.	6	1/1 1/7	107.25 B	107,00 bzG
dto. amortis. Rente	5	1/4 1/10	96.90 G	97.00 bzG
dto. Eisenb.-Oblig.	5	1/6 1/12	101.50 bz	101.50 G
Russ. Anl. v. 1880 (Rbl. 125)	4	1/5 1/11	90,75 bz	90.70 bzG
dto. von 1883	6	1/6 1/12	113.50 B	113,50 G
dto. von 1889 conv.	4	1/4 jhl.	92.80 bz	93.00 bz
dto. dto. cons.	4	1/4 jhl.	90,90 bzB	90.80 G
dto. dto. II. Ser.	4	1/4 jhl.	90,90 bzB	90,80 G
dto. Orient-Anleihe II.	5	1/1 1/7	64,90à65 bz	65,10 bz
dto. dto. III.	5	1/5 1/11	64,70 bz	64,90 bzG
dto. innere Anl. v. 1887	4	1/4 1/10	— —	— —
dto. Bodencred.-Pfandbr.	$4\frac{1}{2}$	1/1 1/7	96,75 bz	96,80 bzG

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 17.	Cours vom 19.
Russ. Centralb.-Pfd. Ser. I.	5	1/1 1/7	83.25 bzB	83.40 B
Russ.-Poln. Schatz-Oblig.	4	1/4 1/1	91.80 bz	91.80 bz
Schwed. Anleihe	3	1/2 1/8	90,10 bz	90.50 bzG
Schwed. Hypoth.-Pfdb. 1879	$4\frac{1}{2}$	1/4 1/10	— —	104.00 B
Serb. amort. Rente	5	1/1 1/7	83,50 bzG	83.50 bzG
dto. Eisenb.-Hyp.-Oblig.	5	1/1 1/7	84.00 bzG	83,50 bzG
Türkische Anleihe von 1865	1	1/3 1/9	16.20 bz	16.20 B
dto. Adm.-Anl. v. 1888	5	1/5 1/11	81,40 bz	81,00 bzG
dto. Zoll-Oblig.	5	1/1 1/7	73.10 bz	73.10 bz
Ungarische Goldrente	4	1/1 1/7	85.40 bz	85.40 bzG
dto. Eisenbahn-Anl. 1889	$4\frac{1}{2}$	1/2 1/8	98,60 bz	98.60 bzG
dto. Papierrente	5	1/6 1/12	81,00 B	81,00 B

Loose.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 17.	Cours vom 19.
Bad. Präm.-Anleihe von 1867	4	1/2 1/8	146,25 bz	146.25 bz
Baier. Prämien-Anleihe	4	1/6	147.25 G	147.40 bz
Barletta 100 Lire-Loose	—	—	44.60 bz	44.50 B
Braunschw. 20 Thlr.-Loose.	—	—	107.60 G	108.10 bz
Bukarester Loose	—	—	46.00 B	45.25 B
Cöln-Mindener Präm.-A.-S.	$3\frac{1}{2}$	1/4 1/10	142.20 bz	143.00 G
Dessauer St.-Präm.-Anl.	$3\frac{1}{2}$	1/4	138,20 bz	138.20 B
Finnl. 10 Thlr.-Loose	—	—	55,90 bz	56.00 bzG
Goth. Grunder.-Präm.-Pfdb.	$3\frac{1}{2}$	1/1 1/7	113.60 G	113,60 G
dto. dto. II.	$3\frac{1}{2}$	1/1 1/7	111.60 B	111,60 B
Hamburger 50 Thlr.-Loose.	3	1/3	148.75 B	148.70 B
Kurhessische 40 Thlr.-Loose	—	—	336.75 bz	338,50 bz
Lübecker 50 Thlr.-Loose	$3\frac{1}{2}$	1/4	142.00 bz	142.40 B
Mailänder 10 Lire-Loose	—	—	19,75 G	20,00 G
Meining. Prämien-Pfandbr.	4	1/2	135.20 B	135.10 B
dto. 7 Fl.-Loose	—	—	27.50 G	27.90 bz
Oesterr. (Credit) von 1858	—	—	324.40 bzB	325.00 bz
dto. Loose von 1860	5	1/5 1/11	122.40 bz	122.40 bz
dto. dto. von 1864	—	—	307,10 bz	307.25 bz
Oldenburger 40 Thlr.-Loose	3	1/2	135.90 B	135.90 B
Preuss. St.-Pr.-Anl. von 1855	$3\frac{1}{2}$	1/4	169.60 bz	169.50 bzG
Raab-Gratzer	4	15/4 10	107 50 G	107,50 bzG
Russ. Präm.-Anl. von 1864	5	1/1 1/7	174.25 G	174,00 G
dto. dto. von 1866	5	1/3 1/9	— —	— —
Schwedische 10 Thlr. Loose	—	—	— —	82,90 bz
Türkische 400 Frcs.-Loose	fr.	—	76.50 bzB	67,90 bz
Ungarische Loose	—	—	252,00 bzG	252,00 bzG

Eisenbahn-Stamm-Prioritäten.

	Div. 1887.	Div. 1888.	Zins-Term	Cours vom 17.	Cours vom 19.
Breslau-Warschau	1,40	$2\frac{1}{4}$	1/1	70,00 G	71,00 bzG
Dortm.-Enschede	$4\frac{1}{2}$	$4\frac{1}{2}$	1/1	120.10 bz	120.00 bz
Marienb.-Mlawka	5	5	1/1	117.40 bz	117.40 bz
Ostpr. Südbahn	5	5	1/1	119,70 bz	119.10 bz
Saalbahn	5	5	1/1	117,25 G	117.75 B
Weimar-Gera	3	$3\frac{1}{3}$	1/1	98,50 bzG	98,70 bz

Inländische Eisenbahn-Stamm-Actien.

	Div. 1887.	Div. 1888.	Zins-Term	Cours vom 17.	Cours vom 19.
Aachen-Mastricht	$1\frac{7}{8}$	$2\frac{3}{8}$	1/1	67,50 bz	67,25 bz
Dortmund-Enschede	$2\frac{3}{4}$	$3\frac{1}{4}$	1/1	95,75 bzG	95.90 bz
Eutin-Lüb. Lit. A.	1	1	1/1	45,90 bz	45,60 bzG
Frankf. Güter-Eisnb.	$6\frac{1}{4}$	$4\frac{1}{2}$	1/1	107,50 bz	107,25 bz
Ludwgsh.-Bxbch.	9	$9\frac{7}{8}$	1/4 1/10	239,10 bz	239.10 bz
Lübeck-Büchen	$7\frac{1}{4}$	$7\frac{1}{2}$	1/1	194,60 bz	194.00 G
Mainz-Ludwigshaf.	$4\frac{1}{6}$	$4\frac{1}{2}$	1/1	123,75 ebzB	123,70 bz
Marienb.-Mlawka	1	3	1/1	66.80 bz	67,00 bzB
Meckl. Friedr.-Fr.	5,80	$6\frac{1}{4}$	1/1	164.50 bz	164,20 bz
Ndschl.-Mrk. St.-Act.	4	4	1/1 1/7	102,25 G	102,10 G
Niederwald-Bahn	$2\frac{1}{2}$	$2\frac{1}{2}$	1/1	73,75 bz	73,50 bz
Ostpr. Südbahn	0	6	1/1	104,90 bz	104,90 bzB
Weimar-Gera	0	0	1/1	26,20 bzG	26,25 bz

Ausländische Eisenbahn-Stamm-Actien.

	Div. 1887.	Div. 1888.	Zins-Term	Cours vom 17.	Cours vom 19.
Böhm. Westbahn	$7\frac{1}{2}$	$7\frac{1}{2}$	1/1	140.05 bz	— —
Dux-Bodenbach	$7\frac{1}{2}$	$7\frac{1}{2}$	1/1	208,75 bz	208.90 bz
Galiz. Carl-Ludw.-B.	4	4	1/1	82,50 G	82.70 B
Gotthardbahn	5	6	1/1	161,60 bz	163.00 bz
Jura-Bern-Luzern	$3\frac{1}{2}$	4	1/1	— —	116.80 bz
Iwang. Dombr. (gar.)	5	5	1/1 1/7	99.30 G	99,40 bz
Kaschau-Oderberg	4	4	1/1	66,50 bzB	— —
Lemberg-Czernow.	$6\frac{3}{4}$	$6\frac{3}{4}$	1/5 1/11	101.00 bzG	101.00 B
Meridional-Actien	$7\frac{1}{5}$	$7\frac{1}{5}$	1/1 1/7	140,50 bz	141,00 bz
Mittelmeer-Eisenb.	$5\frac{4}{5}$	—	1/7	119,40 bz	118.80 bz
Mosko-Brest	3	3	1/1	63,50 bz	64,00 bzB
Oest.-Franz. Staatsb.	$3\frac{1}{2}$	3,70	1/1	95,90 bz	96.50 bz
Oest. Nordwestbahn	4	$4\frac{1}{4}$	1/1	80.90 bz	81,00 B
dto. (Elbthalbahn).	$3\frac{1}{2}$	5	1/1	93.90 bz	92,90 B
Oest. Südbahn (Lb.)	$\frac{2}{5}$	1	1/5	49.75 bz	50,00 bz
Raab-Oedenburg	$\frac{1}{2}$	1	1/1	32.90 bz	32,60 bz
Reichenb.-Pardub.	3,81	3,81	1/1	71,80 bz	72,50 bz
Russ. Staatsbahn	7,48	7,46	1/1 1/7	127,00 bz	127,00 bz
Russ. Südwestbahn.	5	6.94	1/1	75.75 bz	75.50 bz
SchweizerCentralbh.	5	$5\frac{3}{5}$	1/1	134.50 G	135,70 bz
dto. Nordostbhn.	2	4	1/1	116.10 bz	115,70 bz
dto. Unionbahn	$2\frac{1}{2}$	$4\frac{1}{4}$	1/1	— —	111.95 bz
dto. Westbahn	0	0	1/1	44.10 bz	44.20 bz
Westsicil. Eisenbahn	4	4,34	1/1	76,50 bzB	76,40 B
Wsch.-Wien (M.p.St.)	15	15	1/1	217.00 B	216.25 bzB

Inländische Eisenbahn-Prioritäts-Obligationen.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 17.	Cours vom 19.
Breslau-Warschauer	5	1/4 1/10	— —	— —
Cöln-Minden IV.	4	1/4 1/10	104.00 B	104,00 bzB
dto. VI.	$4\frac{1}{2}$	1/4 1/10	104,00 B	104,00 bz
Magdeb.-Leipziger Lit. A.	$4\frac{1}{2}$	1/1 1/7	105,70 B	105,50 G
dto. dto. Lit. B.	4	1/1 1/7	104.00 G	104,00 G
Oberschles E.	$3\frac{1}{2}$	1/4 1/1	— —	— —
dto. H.	4	1/1 1/7	104,20 B	104.20 bzG
dto. Em. von 1879	$4\frac{1}{2}$	1/1 1/7	— —	103,80 G
Rechte-Oder-Ufer-Bahn S. II.	4	1/1 1/7	— —	— —

Ausländische Eisenbahn-Prioritäts-Obligationen.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 17.	Cours vom 19.
Gotthard I.	4	1/1 1/7	104.20 bzG	104.20 G
Sardinische	4	1/1 1/7	89,60 G	89.60 G
Dux-Bodenbach I.	5	1/1 1/7	91.10 G	91.25 G
Dux-Prag	5	1/1 1/7	108.90 G	108,80 G
Elisabeth-Westbahn frei	4	1/4 1/10	103,10 B	102,50 bz
Galiz. Carl-Ludwigsbahn	$4\frac{1}{2}$	1/1 1/7	85.25 G	85.50 G
Ital. Eisenb. gar. I. II. Ser.	3	1/1 1/7	59,70 bzB	59,70 ebzB
dto. dto. III. IV. Ser.	3	1/1 1/7	— —	— —
Kaiser Ferdin.-Nordbahn	5	1/5 1/11	— —	— —
Kaschau-Oderberg	5	1/1 1/7	87.70 bzG	87.50 bzG
dto. Gold-Prioritäten	5	1/1 1/7	101,80 B	101,80 B
Kronprinz Rudolf	4	1/4 1/10	81 00 G	81.25 G
Lemb.-Czernow. 10% Steuer	4	1/5 1/11	70.10 G	70,10 G
dto. dto. steuerfrei	4	1/5 1/11	76,10 G	76,20 G
Mährisch-Schlesische	fr.	—	68.00 bzG	67.90 bzG
Oest.-Franz. Staatsbahn alte	3	1/3 1/9	84,30 B	84,30 B
dto. dto. 1874	3	1/3 1/9	82,70 B	82,60 G
dto. dto. (Gold)	4	1/5 1/11	101.50 G	101.70 bz
Oesterr. Nordwestbahn	5	1/3 1/9	92.75 G	92,75 G
dto. Lit. B. Elbethalb.	5	1/5 1/11	90,30 G	90,40 G
Reichenberg-Pardubitz	5	1/4 1/10	— —	— —
Südösterreich. (Lomb.)	3	1/1 1/7	61.90 bz	62.00 B
dto. dto. Oblig.	5	1/1 1/7	102.90 B	103.00 B
dto. dto. (Gold)	4	1/5 1/11	98.80 bz	98.90 bzB
Ungar. Nordostbahn	5	1/4 1/10	85.90 bzG	85,50 G
dto. dto. Gold-Pr.	5	1/1 1/7	101,60 B	101.70 B
dto. Ostbahn I. Em.	5	1/1 1/7	85,40 G	85.40 G
dto. II. Staats-Obligat.	5	1/1 1/7	100,30 G	100.30 G
Brest-Grajewo	5	1/1 1/7	95.70 bzG	95.60 bzG
Charkow-Asow	5	1/3 1/9	100.00 G	100,00 G
dto. dto. 100 Lstrl.	5	1/3 1/9	102,20 G	102.20 bzG
Iwangorod-Dombrowo	$4\frac{1}{2}$	1/1 1/7	96.30 G	96.10 G
Kursk-Kiew gar.	4	1/2 1/8	90,60 G	90.60 G
Moskau-Jaroslaw	5	1/1 1/7	64.40 G	64.20 bz
dto. Rjäsan	4	1/2 1/8	92.40 bzG	92.30 bzG
dto. Smolensk	5	1/5 1/11	99.75 bz	99.40 bzG
dto. Kursk	4	1/5 1/11	86,70 bzG	87.00 G
Warschau-Terespol	5	1/4 1/10	100,40 G	100.25 bz
Warsch.-Wien II. steuerpfl.	5	1/1 1/7	102 25 bz	102.30 bz
dto. dto. III. dto.	5	1/1 1/7	102.25 bz	102.30 bz
dto. dto. IV. dto.	5	1/1 1/7	102.25 bz	102.30 bz
dto. dto. V. dto.	5	1/1 1/7	102.25 bz	102.30 bz
dto. dto. VI. dto.	5	1/1 1/7	102.50 G	102,30 bz
Wladikawkas	4	1/1 1/7	89.00 bzB	89.10 bzG
Transkaukasische	3	15/6 u 12	72.00 ebzB	72.10 bzG
Russische Südwestbahn	4	1/1 1/7	90 60 G	90.60 bzG
Süditalien. (Méridionaux)	3	1/4 1/10	63.10 G	63.10 G
California-Oreg.	5	1/1 1/7	109.00 G	109.10 G
Central-Pacific	6	1/1 1/7	113.50 G	113.60 G
Chicago-Burlington	4	1/5 1/11	— —	92 25 B
Chicago-South-West	7	1/5 1/11	— —	— —
Joaquin-Valley	6	1/4 1/10	114.60 G	114.60 G
Oregon Railway u. Nav. Cmp.	5	1/6 1/12	104 40 bzG	104.30 G
South-Missouri	6	1/1 1/7	— —	— —
South-Pac. of Calif.	6	1/4 1/10	113 90 bzG	113.90 G
St. Louis Arkansas u. Texas	6	1/11 1/5	80.75 bzG	80.60 G
St. Louis u. St. Francisco	6	1/1 1/7	116,10 B	116.20 bz
dto. dto. dto.	5	1/1 1/7	102.90 bzG	102.90 bzG
Northern-Pacific I. Mortg.	6	1/1 1/7	115.40 bzG	115.20 bzG
dto. dto. II. Mortg.	6	1/1 1/10	113.20 bzG	113,50 B
St. Paul Minneapol. u. Manit.	$4\frac{1}{2}$	1/1 1/7	99,75 G	99.75 bzG

Bank-Actien.

	Div. 1887.	Div. 1888.	Zins-Term	Cours vom 17.	Cours vom 19.
Aachener Discontob.	4	0	1/1	— —	— —
B. f. Sprit-u. Prod. Hdl.	4	$3\frac{2}{3}$	1/1	82,00 G	82,60 G
Berliner Kassenver.	5	$5\frac{1}{3}$	1/1	— —	129,50 B
dto. Handelsges.	9	10	1/1	176.60 bzG	176,50 bzG
Berl. Prod.- u. Handlb.	$4\frac{3}{4}$	5	1/1	p.St.299,00 G	p.St.299 bzG
Breslauer Discontob.	5	$6\frac{1}{3}$	1/1	111,75 B	110.00 G
dto. Wechslerbk.	$4\frac{1}{2}$	6	1/1	107,10 bzG	106,80 G
Darmstädter Bank	7	9	1/1	163,75 G	163,75 bzG
Deutsche Bank	9	9	1/1	171,00 bzB	171,00 bzG
dto. Genossensch.	7	$7\frac{1}{2}$	1/1	137,50 G	138,00 G
dto. Hypthbk. 60%	$5\frac{1}{2}$	$6\frac{1}{4}$	1/1	115,80 bz	115,25 bzG
Disconto-Command.	10	12	1/1	234,50 bz	234.50 bz
Dresdener Bank	7	9	1/1	153,50 bzG	153,70 bzG
Goth. Grunder.-Bank	0	0	1/1	87,80 G	87.75 G
dto. jg. 40%	0	0	1/1	94,50 bzG	94,40 G
Hannoversche Bank	5	$4\frac{1}{2}$	1/1	114,50 B	114.50 bzB
Internationale Bank	—	—	1/1	123.90 bzG	124.00 bzG
Leipziger Credit	9	10	1/1	199,90 bz	200,00 B
dto. Disconto	0	0	1/1	9,75 G	9,75 G
Luxemburger Bank.	$6\frac{1}{2}$	$7\frac{1}{2}$	1/1	144,75 bz	144,75 G
Magdeb. Priv.-Bank	5,4	4,9	1/1	120,00 bzG	120,10 G
Mitteld. Creditbank	$4\frac{1}{2}$	6	1/1	113,50 bzG	113,75 bzG
Nationalb. f. Dtschl.	6	9	1/1	141,50 bzG	141,00 bzG
Norddeutsche Bank	$8\frac{1}{2}$	10	1/1	175,00 bzG	175.00 bzG
dto. Grunder.-Bk.	0	0	1/1	87,90 bz	87,70 B
Petersbg. Discontob.	18	15	1/1	176,50 G	177,00 G
Pomm. Hypoth.-Bk.	0	0	1/1	35,90 bz	36,25 bzB
Pos. Provinz.-Bank	$5\frac{1}{2}$	$5\frac{1}{2}$	1/1	116,75 G	116,75 G
Preuss. Bod.-Cr.-Act.	6	$6\frac{1}{3}$	1/1	124,50 bzG	124,50 bzG
dto. Centr.-Bod. 40%	$8\frac{3}{4}$	$9\frac{1}{2}$	1/1	150,25 bzG	150,25 bz
Pr. Hyp.-V.-A. 25%	$7\frac{2}{5}$	8	1/1	113,50 G	113.50 G
Pr. Hyp.-V.-A. vollb.	$7\frac{2}{5}$	8	1/1	139,00 G	139,00 G
dto. Hypth.-Act.-B.	6	$6\frac{1}{2}$	1/1	125,80 bzG	125,80 G
Reichsbank	$6\frac{1}{5}$	$5\frac{2}{5}$	1/1 1/7	133.50 G	133,50 B
Russ. B. f. ausw. H.	0	0	1/1	63,50 bz	65,00 bzG
Sächsische Bank	4	$4\frac{1}{6}$	1/1	111,25 G	111,10 G
Schles. Bankverein	6	7	1/1	133,40 bzG	133,60 bzG

Industrie-Gesellschaften.

(Bei den das Geschäftsjahr nicht mit dem 31. December schliessenden Gesellschaften verstehen sich die Dividenden pro 1887/88 und 1888/89.)

Börsenzinsen 4%. Ausnahmen überall speciell angegeben.

	Div. 1887.	Div. 1888.	Zins-Term	Cours vom 17.	Cours vom 19.
Allg. Elektr. (Edison)	7	—	1/7	178,90 bz	178.00 bzG
Allg. Häuserbau-Ges.	0	0	1/1	106.50 bzG	106.50 bzG
Archimedes	10	—	1/7	141,50 bzG	144.10 bzG
Berl. grosse Pferdeb.	12	$12\frac{1}{4}$	1/1	274,50 bz	274,50 bzG
Berl. Bockbrauerei	5	—	1/7	112,90 bz	113,50 bz
Berl. Charl. Bau	0	1	1/1	152,75 bzG	153,00 bzG
Bismarckhütte	10	—	1/7	202,50 G	202.50 G
Bochum. Gussstahl.	9	—	1/7	213,80 bz	214,00 bzB
Bresl. Act.-Br. conv.	0	—	1/10	71,50 bz	73,00 bzG
dto. Oelfabrik	$5\frac{1}{2}$	$5\frac{3}{4}$	1/6	94,75 B	94.25 G
dto. Strassenbahn.	6	7	1/1	148.50 B	148,00 B
dto. Wagenbau-G.	5	9	1/1	176,00 bzG	176,75 G
Donnersmarckhütte.	0	3	1/7	75,60 bz	76,10 bz
Dortm. Un. St.-Pr.	2	—	1/7	96,00 bzG	96,70 bzG
dto. 6% Vrz.-Act.	—	—	1/7	86,50 bzG	88,25 bzG
Erdmannsd. Spinner.	0	6	1/10	106.50 bzG	107,75 bzG
Façonschm. 5% St. Pr.	0	5	1/1	177.00 G	177,00 G
Fraust. Zuckerfabr.	14	—	1/9	193,10 bzG	192,00 bzG
Friedrichsh. Act.-Br.	55	—	1/10	735,00 bzG	— —
Giesel. Cementfabr.	$10\frac{1}{2}$	12	1/1	143,00 B	142.50 bz
Görlitz. Eisenb.-Bed.	$8\frac{2}{3}$	—	1/7	178,60 bzG	178,50 G
Gruson-Werk	12	—	1/7	276.75 bzG	277,75 bzG
Hofmann Waggonf.	4	9	1/1	176.25 ebzG	176.25 bzG
Inowrazl. Steins.	0	0	1/1	54,50 ebzB	54,00 G
Kramsta Schles. L.	$6\frac{1}{3}$	—	1/9	139.30 G	139.25 bzB
Lauchhammer conv.	7	—	1/7	161.25 bzG	160,90 bz
Laurahütte	$5\frac{1}{2}$	—	1/7	142.10 bz	143,00 bzG
Nob. Dyn. Trust-C.	5	$8\frac{1}{2}$	1/5	154.25 bzG	154,75 bzG
Nordd. Lloyd	5	12	1/1	182,70 bz	182.60 bzG
Oberschl. Cham.-F.	—	—	1/7	148,00 bz	148,00 bz
dto. Eisb.-Bed.	0	$5\frac{1}{2}$	1/1	104.80 bzG	105,70 bz
dto. Eisen-Ind.	10	12	1/1	197,25 bz	197.30 bzG
dto. Portl.-Cem.	—	10	1/7	132.10 bzG	132.00 bzG
Oppelner Cement	$2\frac{1}{2}$	6	1/1	121,75 B	120,75 bzG
Posener Sprit-A.-G.	$9\frac{1}{2}$	—	1/7	108,50 bzG	108.50 bzG
Redenhütte St.-Pr.	7	—	1/7	138,75 bz	137.50 ebzG
Schering	24	18	1/1	302,00 bzG	303,10 bzG
Schles. Dampf.-C.	—	$8\frac{1}{2}$	1/1	124,25 G	121,25 G
dto. Gas-A.-G.	6	$6\frac{1}{3}$	1/1	117,00 G	117,00 B
dto. Kohlenwerk.	0	—	1/7	60,10 bzG	60,50 bzB
dto. Portl.-Cem.	$11\frac{1}{2}$	$18\frac{1}{2}$	1/1	190,75 bzG	191.00 bzG
dto. Zinkh.-A.-G.	$6\frac{1}{2}$	9	1/1	176,00 bzG	178,25 bzG
dto. $4\frac{1}{2}$% St.-Pr.	$6\frac{1}{2}$	9	1/1	175,75 bzG	177,60 ebzG
Schöneb. Schlossbr.	15	—	1/10	352.00 bzG	354.00 bzG
Schwartzkopff	$12\frac{1}{2}$	—	1/7	294.25 bz	291.10 bzG
Tarnowitzer St. Pr.	$3\frac{1}{2}$	6	1/1	97.60 bzG	97,25 bzG
Tivoli Act.-Bierbr.	7	—	1/10	141,50 bzG	143,00 bzG
Schl. Feuerv.-G. 20%	$31\frac{2}{3}$	$31\frac{2}{3}$	1/1	2100 G	2100 G

Obligationen.	Rückzhlb.	Zins-Term	Cours vom 17.	Cours vom 19.
Oberschl. Eisenbd. 5	105	1/1 1/7	104,20 G	104,20 G
Redenhütte 6%	115	vrtlj.	116,10 G	116.10 G
Tiele-Winckler 4%	100	1/2 1/8	101,80 G	102,00 G

Wechsel und Bankdiscont.

		Zinsfuss.	Cours vom 17.	Cours vom 19.
Amsterdam 100 Fl.	8 T.	$2\frac{1}{2}$	169.05 bz	— —
dto. 100 Fl.	2 M.	$2\frac{1}{2}$	168.50 bz	— —
Belg. Plätze 100 Frcs.	8 T.	$3\frac{1}{2}$	81,10 bz	— —
London 1 L. Strl.	8 T.	3	20.46 bz	— —
dto. 1 L. Strl.	3 M.	3	20,32 bz	— —
Paris 100 Frcs.	8 T.	3	81.15 bz	— —
New-York	vista.	5	420,00 bz	— —
Petersburger 100 S.-R.	3 W.	$5\frac{1}{2}$	210,75 bz	211.50 bz
dto. dto.	3 M.	$5\frac{1}{2}$	208,00 bz	208,60 bz
Wien österr. W. 100 Fl.	8 T.	4	171,00 bz	171,10 bz
dto. dto. 100 Fl.	2 M.	4	169,90 bz	170,40 bz
Ital. Plätze 100 Lire	10 T.	5	80,45 bz	— —
Schweiz. Plätze 100 Frcs.	10 T.	4	80,95 bz	— —
Warschau 100 S.-R.	8 T.	$5\frac{1}{2}$	211,30 bz	212,10 bz

Reichsbank 3%. — Lombard 4%.

Privatdiscont $2\frac{1}{8}$% bz.

Ultimo-Course um 3 Uhr.

	Per August.	Per Septbr.
Ungar. 4% Goldrente	85,30	— —
Russische Anl. 1880.	90,70	— —
dto. dto. 1889.	90,85	— —
Disconto-Command.	234,87	— —
Dortmunder Union	96,25	— —
Laurahütte	143,25	— —
Oesterr. Credit	164,12	— —
Franzosen	96,25	— —
Lombarden	50,00	— —
Russische Noten	212,25	— —
Marienburg-Mlawka.	66,87	— —
Ostpr. Südbahn	104,62	— —
Warschau-Wien	216,50	— —

Verantwortlich für den politischen u. allgemeinen Theil i. V., sowie für das Feuilleton: Karl Vollrath; f. d. Inseratentheil: Oscar Meltzer; beide in Breslau. Druck von Grass, Barth & Co. (W. Friedrich) in Breslau.